M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

M+M: Kleine Reise, 2009

Ein neuer Ort für bundeseigene Kunst am Bau in Bonn entstand 2007 mit dem vom Architekturbüro Petzinka Pink entworfenen Neubau des ersten Dienstsitzes des Bundesministeriums für Gesundheit. Es besteht aus einem Hochhaus und einem Längsbau, die ein querlagernder Eingangsbau verbindet. Für dessen portikusähnliche Vorhalle hat das Künstler-Duo M+M, bestehend aus Marc Weis (Jahrgang 1965) und Martin De Mattia (Jahrgang 1963), eine zweiteilige Skulptur mit dem Titel „Kleine Reise“ entworfen. Es handelt sich um unterschiedlich große, organisch geformte, mit blauem Laminat überzogene Körper aus Hartschaum. Die große Plastik reicht vom Boden bis zur Decke. Ein kleiner zweiter, unregelmäßiger elliptischer Körper befindet sich an der Decke. Gestalt und Farbe der großen Plastik ähneln Darstellungen der Blutgefäße des Herzens, wie man sie aus Biologiebüchern oder anatomischen Atlanten erinnert. Dieser Eindruck der gleichzeitig zur Abstraktion neigenden Objekte wird natürlich dadurch gefördert, dass sich das Ministerium der Gesundheit widmet, in deren Zentrum als Sinnbild des Lebens das Herz steht. Der Eindruck ist nicht falsch, doch ist die dem Werk zugrundeliegende Sicht noch weitaus mikroskopischer. Es handelt sich nämlich – wie aus den Erläuterungen der Künstler zu erfahren und wie vielleicht auch an der muskelähnlichen Textur der Oberfläche zu erkennen – um die Faser eines Herzmuskels. Den Hintergrund dieser Abstraktion bildet der Science-Fiction-Film „Fantastic Voyage“. In diesem Film aus dem Jahre 1966 hat sich ein Ärzteteam samt U-Boot auf Zellgröße schrumpfen lassen, um durch die Blutbahn eines Menschen zu navigieren. Bilder dieser filmgeschichtlich innovativen Reise ins Innere des Menschen, die auch die Errungenschaften der Mikrochirurgie vorwegnahm, hat M+M über ein CAD-Programm plastisch umgesetzt und auf die neuen, gigantischen Maße gebracht.
Die filmische Referenz ist keine offenkundige Anspielung. Doch unzweifelhaft beziehen sich die beiden Objekte auf das Gebäude und erhalten von daher ihre medizinische thematische Zuspitzung. Zur Architektur bilden sie einen kessen Gegensatz. Die organische Form und das tiefe Blau kontrastieren mit der Struktur der Fassade, dem Werkstein und dessen Sandfarbton. Dabei ist die – nicht ganz ironiefreie – Plastik in den Portikus eingebunden, als würde sie aus dem Boden kommen und die Decke durchstoßen und sich im Innern der Gebäude fortsetzen und weiter verästeln. Die Zweigeschossigkeit des Verbindungsbaus weist den Illusionismus in die Schranken einer symbolischen Andeutung.

Dennoch erhält die Architektur von dieser Plastik ein vitales, einem Herzschlag vergleichbares Zentrum. Auch das zweite Objekt, bei dem es sich nach der Assoziationslogik des Werkes um ein Blutkörperchen handeln muss, fügt sich dieser Vorstellung. Es verhält sich zum großen wie ein Trabant (auf ‚kleiner Reise') und stellt den installativen Zusammenhang der Kunst her, der sich im Sinne der Herz-/Blutbahn-Analogie auf das gesamte Gebäudeensemble erstreckt. MS

Weiterführende Literatur Online

Martin Seidel (Autor), BMVBS (Hrsg.): Dokumentation von 50 Kunst-am-Bau-Werken, BMVBS-Online-Publikation 05/2013.

Weiterführende Literatur

Kunst am Bau. Projekte des Bundes 2006-2013, hrsg. v. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin 2014.

Freiplastik / Skulptur
Hartschaum über Stahlgerüst, mit lackiertem Polyesterlaminat überzogen
ca. 630 x 310 cm (Stele); Ø 120 cm (Trabant)
109.480 €
nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 9 9 Teilnehmern

Bundesministerium für Gesundheit
Vorfahrt
nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstraße 1
53123 Bonn, Nordrhein-Westfalen

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Quelle

https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/kleine-reise

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE ZukunftBAU

Weitere Abbildungen

M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Tomas Riehle (2009)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Tomas Riehle (2009)

M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Tomas Riehle (2009)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Tomas Riehle (2009)

M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)
Image not found or type unknown
M+M: Kleine Reise, 2009 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)